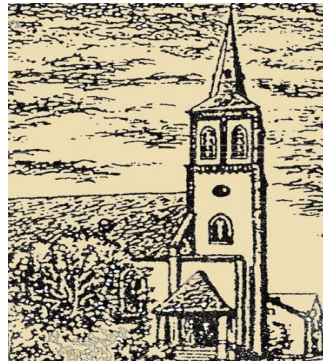
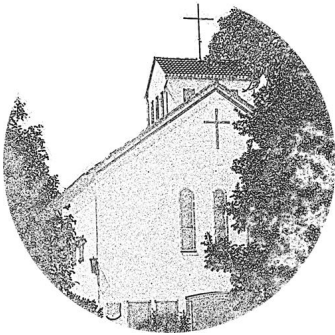


März 2023 ☆ April 2023 ☆ Mai 2023

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Bretzenheim  
Evangelische Kirchengemeinde Langenlonsheim  
Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Winzenheim



## ***Liebe Leserinnen, liebe Leser!***

*Nun halten Sie die dritte Ausgabe eines gemeinsamen Gemeindebriefes der Ev. Kirchengemeinden Bretzenheim und Langenlonsheim sowie der Ev. Lukas-Kirchengemeinde Winzenheim in Händen. Künftig werden diese drei Kirchengemeinden zu einer einzigen neu entstehenden Kirchengemeinde fusionieren. Somit wird dieser Gemeindebrief Sie zukünftig über all das informieren, was in den Kirchengemeinden war, genauso auch über das, was kommt. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf, worin wir uns mit diesem Informationsblatt verbessern können.*

## ***Name gesucht!***

*„Gemeindebrief“ wird auch nicht der endgültige Name dieses Blättchens sein. Sie alle sind herzlich eingeladen, Vorschläge zu machen, welchen Titel der Gemeindebrief in Zukunft bekommen könnte. Bitte geben Sie Ihre Vorschläge an ein Mitglied des Presbyteriums Ihrer Gemeinde weiter. Sie werden uns dann sicher erreichen.*

## ***In dieser Ausgabe ...***

*... finden Sie den Predigtplan für die Monate März 2023 bis Mai 2023. Außerdem informieren wir Sie auch wieder über den aktuellen Stand der Fusionsverhandlungen. Dazu finden Sie ebenso Veranstaltungshinweise und lokale Nachrichten aus den noch drei Gemeinden.*

*Nun aber wünschen wir Ihnen wie immer erst einmal viel Vergnügen beim Lesen und Durchstöbern dieser dritten Ausgabe!*

## **Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Bretzenheim und Langenlonsheim, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Winzenheim

Redaktion: Pfr. Rüdiger Dunkel, Tel.: 0671-30376

Druck: LEO-Druck GmbH, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach

## ***Wort zum Gruß***

### ***Monatsspruch März 2023***

*Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? (Röm 8,35)*

Meine letzte Andacht an dieser Stelle, könnte auch meine kürzeste werden. Denn meine Antwort auf die Frage des Apostels Paulus ist ganz klar: „Nichts!“

Reicht doch, oder!?!

Mir natürlich nicht und vielleicht Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ja auch nicht! Ich schaue immer gern hinter die Worte der Bibel und versuche diejenigen zu verstehen, die sie geschrieben haben. Was treibt sie an? Was drängt sie zu schreiben?

Paulus hat es sich nie leicht gemacht mit seinen Briefen. Vollgepackt sind sie mit seinen Gedanken, mit seinen Versuchen, Gott und den neuen Glauben zu erklären. Die meisten, denen sie damals in der noch jungen Christenheit vorgelesen wurden – viele konnten ja gar nicht lesen –, verstanden erst einmal meistens kein Wort. Es musste wieder und wieder erklärt werden. Der Römerbrief ist geradezu ein Paradebespiel dafür. Selbst Martin Luther musste um jedes Wort darin ringen, bis er genau auch in diesem Brief seine Befreiung fand.

Hier im 8. Kapitel redet Paulus erst einmal umständlich vom neuen Leben im Geist, von der Hoffnung für die Schöpfung, von der Gewissheit des Heils. Alles Themen, die den Menschen damals nicht unbedingt nahe waren. Erst am Schluss dieses Kapitels, quasi als Zusammenfassung all dessen, was er eigentlich sagen wollte, stellt er eine eigentlich ganz einfache Frage: „*Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?*“

Genau mit dieser Frage kommt er den Menschen damals nahe. Sie hatten sich zu dem neuen Glauben bekannt. Die Anfangseuphorie des Neuen war schon ziemlich verblasst. Die noch junge Christenheit wurde mehr und mehr bedrängt, manchmal sogar drangsaliert, so dass sie sich besser im Verborgenen trafen. Da sollte dieser Christus, an dem sie ihr Leben ausrichten wollten, bald wieder zu ihnen kommen. Aber er kam und kam nicht. Da begannen erste Zweifel, Mutlosigkeit. Das alles spürt Paulus, wenn er nach dieser Frage, die er stellt, ihre Nöte aufgreift, wenn er weiter schreibt: „*Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder*

*Blöße oder Gefahr oder Schwert?*“ Ja, Paulus wusste, was sie ertragen mussten und wie gefährlich das Leben für die noch junge Christenheit war. Er hat sie alle vor Augen und versucht nun abschließend aus der Entfernung noch einmal starke, mutmachende Worte an den Schluss seiner Gedanken in diesem Kapitel zu setzen und seine kurz zuvor gestellte Frage auch selbst zu beantworten, wenn er als letzten Satz dieses Kapitels schreibt: *„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“*

Hier schreibt Paulus ganz am Schluss von seinem eigenen Glauben. Und dass sind für mich immer seine stärksten Worte und Sätze. Er hatte selbst so vieles ertragen müssen, hatte immer wieder im Gefängnis gehockt. Krankheit wurde sein ständiger Begleiter. Er hätte wirklich zweifeln können, sein Glaube hätte wirklich zerbrechen dürfen. Aber er hielt daran fest, bis ganz zum Schluss!

Vielleicht kennen das einige ja selbst auch. Diese Zeiten, in denen das Leben ständig durch Wüsten zu führen scheint. Zeiten, in denen uns Gott irgendwie fern schien und gleichzeitig doch auch irgendwie auch zur Hoffnung und Kraft wurde, schwere Zeiten auszuhalten. Ich habe solche Menschen in meinen Jahren als Pfarrer immer wieder treffen dürfen. Und ich habe immer auch von ihnen lernen dürfen. Ich habe lernen dürfen, dass schwierige Zeiten zum Leben gehören. Ich habe gelernt, dass Glaube tragen kann. Wenn wir auch so manches Mal zweifeln und die Zerbrechlichkeit unseres eigenen Glaubens spüren, dann ist da jemand, der immer und überall unverbrüchlich zu uns steht und sich die Worte des Paulus zu Eigen zu machen scheint. Da ist Gott selbst, der zu uns spricht:

*„Was kann mich von meiner Liebe zu dir scheiden? Nichts! Sei gewiss, da ist nichts, weder der Tod, noch schlimme Dinge im Leben, weder Unglücksboten noch Gewalten und Mächte, weder etwas, was war, noch etwas, das wir noch gemeinsam zu bestehen haben, oder noch irgend etwas Anderes, das mich jemals scheiden kann von der Liebe, die ich zu dir habe. Ich habe dir dafür sogar meinen Sohn Jesus Christus an die Seite gestellt. Mehr und tiefer kann ich meine Liebe zu dir nicht bezeugen!“*

So spricht Gott zu jeder und jedem von uns! Sein Wort gilt zu allen Zeiten und in allen Situationen unseres Lebens!

Das sollte den Mut zum Leben in uns, vielleicht sogar einen neuen Frühling mit Gott in uns wachsen lassen! Genau das wünsche ich Ihnen!

Einen schönen Frühling!

*Rüdiger Dunkel, Pfr.*

## **Gottesdienste im März 2023**

### ***Monatsspruch:***

*Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? (Röm 8,35 E)*

### **Sonntag, 5.3.2023, Reminiszere**

09.30 Uhr	Gottesdienst	Bretzenheim
11.00 Uhr	Gottesdienst	Langenlonsheim

### **Sonntag, 12.3.2023, Okuli**

17.30 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dunkel	Winzenheim
-----------	--	------------

### **Sonntag, 19.3.2023, Lätare**

09.30 Uhr	Gottesdienst	Langenlonsheim
11.00 Uhr	Gottesdienst	Bretzenheim

### **Sonntag, 26.3.2023, Judika**

09.30 Uhr	Gottesdienst	Winzenheim
-----------	--------------	------------

## ***Stichwort „Taufen“***

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen, wissen aber nicht wann?

Ab Mai 2023 bieten wir monatliche Taufgottesdienste am Samstagnachmittag an.

Die nächstmöglichen Termine sind:

- 06. Mai 2023 um 14.00 Uhr in Bretzenheim
- 10. Juni 2023 um 14.30Uhr in Winzenheim
- 01. Juli 2023 um 14.30 Uhr in Langenlonsheim
- 12. August 2023 um 14.30Uhr in Bretzenheim
- 09. September 2023 um 14.30 Uhr in Winzenheim
- 14. Oktober 2023 um 14.30 Uhr in Langenlonsheim

## Gottesdienste im April 2023

### *Monatsspruch:*

*Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.* (Röm 14,9 E)

### **Sonntag, 2.4.2023, Palmsonntag**

09.30 Uhr	Gottesdienst	Bretzenheim
11.00 Uhr	Gottesdienst	Langenlonsheim

### **Gründonnerstag, 6.4.2023**

18.00 Uhr	Gottesdienst mA	Bretzenheim
-----------	-----------------	-------------

### **Karfreitag, 7.4.2023**

09.30 Uhr	Gottesdienst mA	Winzenheim
11.00 Uhr	Gottesdienst mA	Bretzenheim
15.00 Uhr	Gottesdienst mA mit Kirchenchor	Langenlonsheim

### **Ostersonntag, 9.4.2023**

06.00 Uhr	Gottesdienst mA	Langenlonsheim
09.30 Uhr	Gottesdienst mA	Winzenheim
11.00 Uhr	Gottesdienst mA	Bretzenheim

### **Sonntag, 16.4.2023, Quasimodogeniti**

11.00 Uhr	Gottesdienst	Langenlonsheim
-----------	--------------	----------------

*Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.*

### **Sonntag, 23.4.2023, Misericordias Domini**

09.30 Uhr	Gottesdienst	Winzenheim
-----------	--------------	------------

### **Sonntag, 30.4.2023, Jubilate**

11.00 Uhr	Gottesdienst	Bretzenheim
-----------	--------------	-------------

## Gottesdienste im Mai 2023

### **Monatsspruch:**

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.*  
(Spr 3,27 L)

### **Sonntag, 7.5.2023, Kantate**

**10.00(!) Uhr Gottesdienst** Winzenheim  
**zur Konfirmation**

### **Sonntag, 14.5.2023, Rogate**

09.30 Uhr Gottesdienst Bretzenheim

11.00 Uhr Gottesdienst Langenlonsheim

### **Donnerstag, 18.5.2023, Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Gottesdienst Waldkirche Winzenheim

### **Sonntag, 21.5.2023, Exaudi**

**10.00(!) Uhr Gottesdienst** Bretzenheim  
**zur Konfirmation**

### **Sonntag, 28.5.2023, Pfingstsonntag**

**10.00(!) Uhr Gottesdienst** Langenlonsheim  
**zur Konfirmation**

mitgestaltet vom Kirchenchor

## ***Neuer Jahrgang für den Konfirmationsunterricht***

Mit einem neuen Konzept starten wir die Vorbereitung auf die Konfirmation 2024. Zukünftig werden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus *Bretzenheim, Langenlonsheim und Winzenheim* **ein Jahr lang** gemeinsam auf dem Weg sein.

Los geht's mit der gemeinsamen **Anmeldung zur Konfirmation**. Diese findet im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst des Jahrgangs 2023 **am 16.04.2023 in der Kirche in Langenlonsheim** statt. Dort werden auch nähere Informationen zum neuen Konzept vorgestellt und Fragen beantwortet.

Der neue Jahrgang wird sich demnach aus allen Jugendlichen zusammensetzen, die zwischen 1. Juli 2009 und 31. Juni 2010 geboren sind. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft oder noch unsicher sind, können sich gerne anmelden.

## *Gedanken zum Abschied*

### *Das war's – noch lange nicht!*

Mein halbes Leben! Mein halbes Leben, also 32 Jahre habe ich als Pfarrer in der Ev. Lukas-Kirchengemeinde in Winzenheim meinen Dienst tun dürfen. Sollte mich jemand fragen, wie ich diese Zeit empfunden habe, werde ich aus tiefstem Herzen antworten: Es war wunderbar! Nicht immer leicht, aber schön!

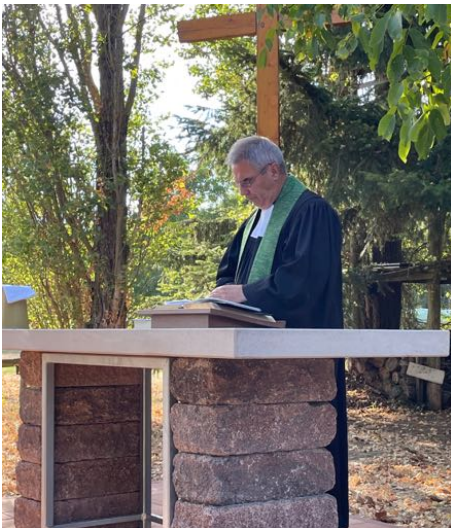
Wenn dann jemand weiter fragt: Warum war es schön, was war denn so wunderbar? Dann werde ich beginnen, erst einmal von Menschen zu erzählen, die ich begleiten durfte, die aber viel mehr mich begleitet haben. Ich kann sie nicht alle aufzählen, ich möchte das auch nicht, aber einige müssen einfach irgendwie Erwähnung finden, weil ich ihnen auch mit diesen Zeilen einfach einmal danken möchte.

Da sind die Küsterinnen, mit denen ich zusammen arbeiten durfte. Ria Fiehl – sie war da, als ich meinen Dienst begann. Mit Leib und Seele Landfrau, war sich für keinen Dienst zu schade. Sie liebte es zu lachen. Sie packte mit an, zu fragen brauchte man sie nie. Sie war irgendwie immer da. So ganz nebenbei war sie auch noch die „Oma“ für unsere Kinder, weil die eigenen Großmütter so weit weg wohnten. Da war Helga Feilen – unvergessen! Es sind Menschen, die einer Kirchengemeinde ein Gesicht geben, sie prägen. Sie hat es getan. Sie liebte es, im Stillen, im Hintergrund zu handeln. Machte ich Krankenbesuche, war Helga Feilen meist schon vor mir da gewesen. War jemand in Not, Helga wusste einen Weg oder half zumindest, einen Weg aus der Not zu finden. Wir haben wunderbare Zeiten in Taizé verbracht und selbst dort durften Menschen ihr Organisationstalent und ihre herzliche Zuwendung spüren. In meiner persönlich schwersten familiären Zeit, war sie für uns da. Als in dieser Zeit kurz der Gedanke in meinem Kopf war, die Gemeinde zu verlassen, sprach sie ein deutliches „Nein! Du bleibst! Wir helfen euch!“ Und sie hielt Wort, sie half uns. Ich blieb Pfarrer hier. Beide sind verstorben, die eine schon vor vielen Jahren; die andere in der Coronazeit durch ein Virus, das so unbarmherzig seine Opfer suchte und auch in ihr fand. Aber alle, die in unserer Kirchengemeinde eine Heimat haben, werden sie nie vergessen. Ich gehöre dazu. Und dann kam Elfie! Sie knüpft nahtlos nun auch schon seit vielen Jahren an die gute Tradition an, sich als „Fels in



der Brandung“ von Gott als Küsterin in diese Gemeinde senden zu lassen. Alles ist immer liebevoll vorbereitet, das Gemeindehaus trägt ihre Handschrift. Bei ihr gilt genauso, was auch bei ihren Vorgängerinnen galt. Wenn mich jemand nach etwas fragt, was die Gemeinde, das Gemeindehaus oder die Kirche betrifft, dann sage ich meist – und genau so meine ich es auch: „Fragen Sie besser gleich die Küsterin, die weiß das. Ich bin hier nur der Pfarrer!“

Genau so ist es nämlich! Ohne wertvolle Menschen, die der liebe Gott an meine Seite gestellt hat, wäre für mich vieles nicht möglich geworden. Wenn ich das so schreibe, dann kommen mir die Menschen in den Sinn, die mich als Presbyterinnen und Presbyter in meinen 32 Jahren begleitet und unterstützt haben. Ich schreibe es mit ein wenig Stolz: Wir sind wohl das Presbyterium mit den kürzesten Sitzungszeiten. 70 bis 90 Minuten, dann sollte eine Tagesordnung abgearbeitet sein, so haben wir es immer gehalten und meistens auch geschafft. Warum? Nun, weil wir über alle Jahre meist immer „eines Herzens und Sinnes“ waren, wie es die Bibel an einer Stelle von Christinnen und Christen fordert. Eine gemeinsame Vision von Gemeinde hat uns durch all die Jahre getragen. Und so schreibe ich es, wie es eben ist! Es war mir ein Vergnügen! Und so ist es bestimmt kein Zufall, dass mich der gleiche Kirchmeister, der mich vor 32 Jahren empfangen hat, nun auch verabschieden wird.



*Pfarrer Rüdiger Dunkel bei einem seiner letzten Gottesdienste in der Winzenheimer Waldkirche, die kurz vor der Coronazeit eingerichtet und in dieser besonderen Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für die Gemeinde wurde.*

Da sind auch die vielen Menschen, die in den Gemeindegruppen Verantwortung tragen. Einige von ihnen tun es schon viele Jahre, einige haben es so lange getan, wie es eben nur ging. Ich durfte so viel Herzblut spüren, durfte ihre Begeisterung sehen, wenn etwas gut gelungen war. Vielleicht ist es nicht gut, einzelne zu benennen. In einem Falle tue ich es nun aber doch!

Adelheid Elison – die frühere Vorsitzende der Ev. Frauenhilfe und mein Korrektiv. Als junger Pfarrer konnte ich ihr eigentlich nichts recht machen, jede Neuerung scheute sie. Und doch – sagte irgendjemand etwas Negatives über den neuen Pfarrer, der ich ja auch einmal war, dann wurde sie zur Löwin für mich. Sie hatte die Fähigkeit, alles in ihrem ganz einfachen, manchmal geradezu naiven Glauben Gott anzuvertrauen. Oft habe ich es belächelt. Heute, viel später weiß ich, dass sie und ihre Art zu glauben auch meinen eigenen Glauben geprägt und gestärkt hat. Dass ihr Mann Herrmann so irgendwie ganz nebenbei noch zu einem meiner besten Freunde wurde, soll hier erwähnt werden, weil eben auch er für mich unvergessen bleibt.

Einiges haben wir in unserer Gemeinde bewegt. Ungezählte Taizé-Gottesdienste, besonders in der Christ- und Osternacht mit einem weit gestreuten Kreis an Gottesdienstbesuchenden. Getanzte Complet-Gebete, Krabbelgottesdienste, Gottesdienste für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, zuletzt die Open-Air-Gottesdienste in unserer Waldkirche – all diese neuen Formen kamen zum Sonntagsgottesdienst dazu und bereichern das gemeinsame Beten vor Gott.

Da ist das Ökumenische Kinder- und Jugendhaus, eine lange schon etablierte Einrichtung in unserem Ort mit einer besonderen Offenheit für alle Kinder- und Jugendlichen unseres Ortes. Immer getragen durch einen Förderverein, vor allem aber auch durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine gute Investition der Kirchengemeinde in die Zukunft.

Ich denke an die vielen Diakoninnen und Diakone, Gemeindepraktikantinnen und auch Gemeindepraktikanten – sogar mehrmals aus Argentinien –, Vikarinnen und Vikare, Pastorinnen und Pastoren, die hier für eine gewisse Zeit ihren Dienst taten und an denen man ablesen durfte, wie neue engagierte Mitarbeitende ihren Weg in unsere Kirche fanden.

Ich denke an die vielen Gäste, die zu Freunden wurden. Das St. Daniels Vokal Ensemble aus Moskau, das bis zum plötzlichen Tod von Dr. Vladislav Belikow über 25 Jahre hier bei uns regelmäßig in der evangelischen genauso wie in der katholischen Kirche zu Gast war. Da sind unsere Freundinnen und Freunde aus Brasilien, die uns unvergessliche Konzerte bereitet haben. Und ebenso unvergessliche brasilianische Nächte im Gemeindehaus!

Ich breche hier einfach einmal ab, denn jetzt kämen die vielen Winzenheimerinnen und Winzenheimer dran, die mich so treu und auf ihre ganz eigenen Weisen so konstruktiv begleitet haben, aber die kann ich nun wirklich nicht alle aufzählen. Einige von ihnen sind zu guten Freundinnen und Freunden geworden, für die ich sehr dankbar bin.

Für Sie alle, für die hier Genannten und die hier Ungenannten, fasse ich kurz zusammen, was ich nach 32 gemeinsamen Jahren eigentlich nur schnell schreiben wollte: Es war mir eine Freude!

Von ganzem Herzen – Danke!

***Euer Rüdiger Dunkel, Pfarrer (und bald i.R.)***

*Zeit für seine Lieder,  
Bücher, Konzerte  
und Lesungen wird  
Pfarrer Rüdiger  
Dunkel nun mehr  
haben. Und bestimmt  
lässt er bald wieder  
von sich hören!*



### ***Eine Feier zur Verabschiedung***

Die **Verabschiedung** von Pfarrer Rüdiger Dunkel beginnt **am Sonntag, 12. März 2023, um 14 Uhr in der Schulturnhalle** in Winzenheim. Der **Abschiedsgottesdienst** beginnt **um 17.30 Uhr in der Ev. Lukas-Kirche**. Die Gemeindeglieder und Gäste sind dazu herzlich eingeladen!

## ***Konfirmationen 2023***

### ***In Bretzenheim und Langenlonsheim***

Zwanzig Jugendliche haben sich ausführlich mit ihrem Glauben, biblischen Texten, christlichen Feiertagen und der Gemeinde auseinandergesetzt. Nun sind sie bereit mit ihrer Konfirmation das eigene Ja zu Gottes Liebe auszusprechen. Darum werden sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zunächst in einem Gottesdienst **am 16.04.2023 um 11.00 Uhr in der Kirche in Langenlonsheim** der Gemeinde vorstellen.

Folgende Jugendliche stellen sich vor:

Yannick Bath, Ida Birkmann, Lena Bremmer, Kira Breßlein, Jana Dauksch, Justin Dauksch, Lara Fiehl, Andre Herrmann, Selina Hübner, Leander Jung, Nami Klaus, Florian Lent, Niclas Marker, Kirill Neumann, Philipp Reichelt, Nael Ricca, Lukas Romroth, Max Sasso, Greta Schneider, Anna Wilhelmy

Die Konfirmationen feiern wir dann in zwei Gottesdiensten  
**am Sonntag, 21.05.2023, um 10.00 Uhr in der Ev. Friedenskirche Bretzenheim**  
und  
**am Sonntag, 28.05.2023, um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Langenlonsheim.**

### ***In Winzenheim***

In Winzenheim haben sich acht Konfirmandinnen und Konfirmanden am 3. Sonntag nach Epiphania, 22. Januar 2023, der Gemeinde mit einem von ihnen gestalteten Abendmahlsgottesdienst der Gemeinde vorgestellt.  
Konfirmiert werden:

Anna Dagenbach, Daniel Essler, Hannah Fiehl, Leon Freudenberger, Fabio Gagliano, Moritz May, Louis Spreyer, Adrian Weber

Der Konfirmationsgottesdienst in Winzenheim beginnt dann  
**am Sonntag, 7. Mai 2023, um 10.00 Uhr in der Ev. Lukas-Kirche in Winzenheim**

## *Eine volle Kirche zum Abschied*

Vollbesetzt war die Ev. Kirche in Langenlonsheim, als Pfarrerin Ute Bock dort in einem feierlichen Gottesdienst nun auch offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet und von Superintendentin Pfarrerin Astrid Peekhaus entpflichtet wurde.

Der evangelische Kirchenchor, der Chor „Lalo Vocale“, Kinder und Mitarbeitende aus der Ev. Kindertagesstätte, Engagierte in der Jugendarbeit – viele gestalteten den Gottesdienst mit, in dem Pfarrerin Ute Bock auch in ihrer Predigt noch einmal Rückschau auf ihre 36jährige Dienstzeit in der Ev. Kirchengemeinde Langenlonsheim hielt. Sichtlich bewegt nahm sie nach dem Gottesdienst die vielen guten Wünsche, Grußworte und Geschenke der Gemeindegruppen und Gäste entgegen, die ihr auf ihrem Weg in den Ruhestand mitgegeben wurden.



*Natürlich nutzte auch das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Langenlonsheim noch einmal die Gelegenheit, um sich in einem Festgottesdienst von Pfarrerin Ute Bock (Mitte hinten) zu verabschieden.*



*Hier noch in einem feierlichen Gottesdienst in voller Kirche, in dem Pfarrerin Ute Bock (Mitte) von Superintendentin Pfarrerin Astrid Peekhaus (rechts) und der „Neuen“, Pfarrerin Noreen Weyl, entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet wurde ...*



*... und hier schon als Pensionärin, die ihren wohlverdienten Ruhestand genießt und von ihrem Sehnsuchtsort, der Bretagne träumt, wo sie viel Zeit verbringen möchte. Sie verabschiedet sich mit einem Lied von Gilles Servat „Je vous emporte dans mon coeur“ (Ich trage euch im Herzen). Klicken Sie auf den QR-Code (rechts) und Sie können es hören!*



*Fotos: Ackermann*

## **„Kurzes“ aus Bretzenheim**

### **Neujahrsempfang**

Unser Neujahrsempfang fand dieses Jahr am 15.1.2023 statt. Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Dunkel haben es sich die Anwesenden im Luthersaal gemütlich gemacht. Bei Sekt und Knabbereien haben sich alle gut unterhalten. Es war insgesamt ein schöner Vormittag.

### **Dienstagstreff**

An jedem 1. Dienstag eines Monats treffen sich die Seniorinnen und Senioren um 15 Uhr im Luthersaal der Ev. Kirche. Zu diesen Treffen wird herzlich eingeladen!

### **Kindergottesdienst**

Lasst uns miteinander singen, loben, danken, basteln und spielen. Der Kindergottesdienst findet immer am 1. Sonntag eines Monats um 11 Uhr in der Ev. Kirche statt. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

### **Verstärkung gesucht**

Unser KiGo-Team braucht Verstärkung! Wir suchen Mitstreiter/innen, die

- Spaß haben an der Arbeit mit Kindern
- Kreative Ideen für die Gestaltung des Kindergottesdienstes haben
- Gerne singen und / oder basteln

Interessierte können sich bei Birgit Lent unter [blent.bretz@gmail.com](mailto:blent.bretz@gmail.com) melden. Wir freuen uns auf euch!

### **Weltgebetstag**

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen kommt aus Taiwan. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ feiern wir diesen Tag am 3. März 2023 in der ev. Kirche. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 17 Uhr. Nach der langen Coronapause gibt es im Anschluss an den Gottesdienst endlich wieder ein gemütliches Beisammensein mit landestypischen Spezialitäten. Auch hierzu sind wieder alle herzlich eingeladen.

### **Neuer Jahrgang für Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden des Geburtsjahrgangs 2009 erfolgt dieses Jahr im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst. Dieser findet am 16.4. um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche Langenlonsheim statt.

Bitte bringen Sie für die Anmeldung Ihres Kindes das Familienstammbuch mit

Wer es nicht zum Gottesdienst schafft, hat noch am Dienstag, den 28.4.2023 zwischen 16 und 18 Uhr während der Sprechstunde von Pfarrerin Weyl in Bretzenheim die Gelegenheit für die Anmeldung.

### ***Jugendpresbyterin in der Gemeindeleitung stellt sich vor***



*Hallo,  
ich bin Laura Bollenbach und 21 Jahre alt. Im Moment studiere ich Soziale Arbeit im dualen System. Ich habe meinen Weg in die Kirche gefunden, weil meine Mutter mich darauf aufmerksam gemacht hat. Ich freue mich in der Kirche mithelfen zu können.*

### ***Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg Jugendliche können sich anmelden***

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat. Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens.

Wir werden gemeinsam nach Nürnberg reisen, dort in einem Gemeinschaftsquartier alle zusammen übernachten, frühstücken und den Tag ausklingen lassen. In Kleingruppen und gemeinsam werden wir ein spannendes Programm erleben. Du willst dabei sein? Dann melde dich bis spätestens 15. März 2023 im ÖKJH Winzenheim an. Um all das Organisatorische kümmern wir uns.

*(Text: Anika Weinsheimer, Jugendreferat An Nahe und Glan)*



## **„Aus der Kirche hinauskonfirmiert“ – und dann?**

Das böse Wort machte schon zu früheren Zeiten die Runde. Es beschreibt die Situation, dass die Kirche nach der Konfirmation den Gemeindemitgliedern (wenn sie nicht eine besondere Funktion haben) keine regelmäßigen Gespräche über religiöse Themen mehr anbietet. Es wird offenbar davon ausgegangen, dass Glaube und Religiosität für den Rest des Lebens gefestigt sind und die kirchlichen Lehren, wie sie z.B. in den Predigten im Gottesdienst verkündet und interpretiert werden, keiner weiteren Erläuterung oder gar Diskussion mehr bedürfen.

Vielleicht hat aber doch der/die eine oder andere den Wunsch, ab und zu mit anderen Gemeindemitgliedern über Gott und die Welt, Glaube und Religion zu reden? Oder über Kirche und ihre Entwicklung in der heutigen Gesellschaft? Sich auszutauschen über das, was einem in der Gemeinde gefällt, oder was vielleicht besser laufen könnte?

Deshalb ein neues Angebot in der neuen Gemeinde:

### **„Lasst uns reden“**

Gesprächsrunden für Gläubige, Nichtgläubige, Kirchgänger und Kirchenferne

Lasst uns reden über Gott und die Welt, Glaube, Kirche, Gemeinde  
Erste Themen könnten sein

- Wie wird die Kirche der Zukunft aussehen?
- Was würden wir in unserer Gemeinde ändern?
- Ist in der heutigen Zeit noch Platz für Glauben an Gott?
- Was bedeuten Kirche, Glaube, Religion für das (mein) Leben?

Jede(r) kann eigene Themenvorschläge mitbringen, die gemeinschaftlich ausgewählt werden

Es sind monatliche Treffen im Gemeindehaus in Winzenheim geplant.  
Das erste soll am Mittwoch, 15.3.2022, um 19.30 Uhr dort stattfinden.

Interessierte melden sich bitte bei Günther Schingnitz, Tel.: 0671-27757

## ***Thema „Fusion der drei Kirchengemeinden“***

### ***Aktuelles***

In einer gemeinsamen Sitzung der drei Presbyterien der fusionierenden Gemeinden gab es einige Beschlüsse, die erst als Beschlussfassungen vorgelegt und dann in den einzelnen Sitzungen der Presbyterium gefasst wurden. Einige sollen hier kurz genannt werden.

- Die neu entstehende Kirchengemeinde soll „Evangelische Kirchengemeinde um die Felseneremitage“ heißen.
- Der Bekenntnisstand der neuen Kirchengemeinde wird „uniert“ sein.
- Der Verwaltungssitz wird in Langenlonsheim sein, da dort die entsprechenden Räume zur Verfügung stehen. Deshalb wird die Anschrift der neuen Kirchengemeinde lauten:

*Ev. Kirchengemeinde um die Felseneremitage, Naheweinstraße 142, 55450 Langenlonsheim*

- Das gemeinsame Presbyterium soll aus 9 gewählten Mitgliedern bestehen, jeweils 3 davon aus den einzelnen Orten.
- Alle Mitarbeitenden der Gemeinden werden übernommen und nun zeitnah genauer informiert.
- Eine einzustellende Verwaltungskraft soll Pfarrerin Weyl zukünftig in den verschiedenen Verwaltungstätigkeiten entlasten.
- Ein neues Gemeindegelb wird mit der zuständigen Stelle im Landeskirchenamt vorbereitet.
- Die bereits praktizierte Abfolge der Gottesdienstsonntage soll beibehalten werden.
  - 1. und 3. Sonntag im Monat in Bretzenheim und Langenlonsheim
  - 2. und 4. Sonntag im Monat in Winzenheim
  - an einem 5. Sonntag im Monat ein zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden
- Die bisherigen Gemeindegrenzen, die nach der Fusion zu Außengrenzen der neuen Gemeinde werden, werden beibehalten.
- Die Fusion wird der Kirchenleitung über den Kreissynodalvorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Der Kooperationsausschuss arbeitet weiter an diesem Projekt und berichtet auch in der nächsten Ausgabe wieder über den aktuellen Stand.

## Neues aus dem Ökumenischen *Kinder- und Jugendhaus* Winzenheim

### *Rückblick Faires Jugendhaus*

Vom 20. bis 22. Januar verbrachten etwa 25 Jugendliche der Kirchengemeinden Bad Kreuznach, Kirn, Bad Sobernheim, Roxheim und Winzenheim mit „ihren“ Jugendleiterinnen und Jugendleiter ein Schulungswochenende zum „Fairen Jugendhaus“. Mit der Schulung wollten wir junge Menschen dafür begeistern sich mit dem Thema Fairer Handel und weltweite Gerechtigkeit zu beschäftigen, mit dem Ziel selbst aktiv zu werden.

Alle teilnehmenden Kirchengemeinden wollen dieses Jahr das Label „Faires Jugendhaus“ erhalten. Dafür müssen alle anhand nachprüfbarer Kriterien darlegen, wie das Thema Fairer Handel praktisch und inhaltlich behandelt und umgesetzt wird. Bei unserem Einführungsseminar drehte sich alles rund um das Thema Kleidung.

In einem Workshop, den Andreas Roschlau vom Amt für Jugendarbeit leitete, setzten sich die Jugendlichen mit der Verteilung von Ressourcen, Produktionen, Einkommen und Bevölkerungsverteilung auseinander. Dabei wurde festgestellt, dass der Globale Norden viele Probleme in den Globalen Süden abwälzt.

Neben den theoretischen Workshops fanden viele praktische Aktionen statt: ein Tasting verschiedener fair gehandelter Produkte, das Drucken unserer Team-Shirts und eine Kleidertausch-Börse. In einem Nähworkshop konnten die ertauschten Kleidungsstücke anschließend von den Jugendlichen verändert und angepasst werden.

Marielle: „Ich fand das Wochenende total informativ. Ich war ganz überrascht, wie viele andere Jugendliche teilgenommen haben. Es hat einfach nur Spaß gemacht. Toll war es, so viele neue Menschen kennengelernt zu haben. Highlights waren auf jeden Fall das Schokoladen-Tasting am Freitagabend und der Siebdruck unserer Team-T-Shirts.“





*Einen Nähworkshop, in dem es darum ging, vorher bei einer Tauschbörse erstandene Kleidungsstücke „aufzupeppen“ und ihnen ein neues Aussehen zu verleihen, gab es ebenso ...*

*... wie ein intensives „Tasting“ der verschiedenen fair gehandelten Lebensmittel und die gemeinsamen Überlegungen, wie das Thema „Fairer Handel“ auch im Alltag praktisch umgesetzt werden kann.*



## ***Zwei Vorschauen – für die Kinder- und Jugendlichen in unseren Gemeinden***

### ***Medientage in Winzenheim***

Im März finden die ersten Winzenheimer Medientage statt. Dies ist ein Kooperationsprojekt zusammen mit der Stadtjugendförderung und medien.rlp. Unter dem Motto „lokal-global“ baut uns medien.rlp ein Computernetzwerk im Jugendraum (Hofgut Zweifel) der Stadtjugendförderung auf. Drei Wochen lang bieten wir die unterschiedlichsten Programme an: Gaming, Internet-Führerschein, Programmieren und vieles mehr. Außerdem können wir uns mit VR-Brillen in unterschiedlichste Welten hineinbeamen. Für jede Altersgruppe ist etwas geboten. Der genaue Ablauf ist in der Übersicht zu finden.

### ***Ferienspiele in Winzenheim***

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien finden wieder unsere Winzenheimer Ferienspiele statt. Täglich (außer am Wochenende) treffen sich von 08:00 bis 16:00 Uhr Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahre, um gemeinsam zu spielen, kreativ zu sein, zu kochen und backen und für vieles mehr. Für jede Woche planen wir außerdem einen kleinen Ausflug. Die Teilnehmer:innen können sich entscheiden, ob sie an einzelnen oder allen Tagen teilnehmen wollen.

Anmeldeformulare und Informationen folgen.

#### ***Unsere Kontaktdaten:***

Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus (OEKJH),  
Marktstraße 5, 55545 Bab Kreuznach-Winzenheim

**Tel.:** 0671-28050 oder 0176-34658487

**E-Mail:** elisabeth.nonnenbroich@ekir.de

**Instagram:** oekjh\_winzenheim

**Facebook:** oekjh\_winzenheim

## ***Über den Tellerrand geschaut***

### ***Arbeitszeitregelungen für den Pfarrdienst***

Künftig gibt es Arbeitszeitregelungen im Pfarrdienst. Darauf hat sich die Landessynode nach einer leidenschaftlichen Diskussion mit großer Mehrheit geeinigt. Demnach beläuft sich die durchschnittliche Wochenarbeitszeit künftig in Vollzeit auf 41 Stunden. Im Teilzeitdienst werden die Wochenstunden entsprechend anteilig berechnet. Trotz Bedenken hinsichtlich der genauen Umsetzung einer solchen durchschnittlichen Wochenarbeitszeit war sich am Ende der Großteil der Landessynodalen einig: Eine solche Arbeitszeitregelung ist längst überfällig, um die Attraktivität des Pfarrberufs zu steigern, vor allem aber auch, um hohe Belastungen der Pfarrerinnen und Pfarrer zu vermeiden. Sollte es der Dienst erfordern, sind die Pfarrpersonen zwar weiterhin verpflichtet, über die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit hinaus Mehrarbeit zu leisten. Werden über einen Zeitraum von zwölf Monaten im Schnitt mehr als 44 Wochenstunden geleistet, haben sie jedoch den Anspruch auf eine Überprüfung. Die Umsetzung des Beschlusses erfordert eine Überprüfung der Aufgabenplanung des Pfarrdienstes und wird auch zu Veränderungen in der Aufgabenwahrnehmung durch Pfarrpersonen führen.

### ***Kirchenkreis erwartet Besuch aus Rwanda***

Eine Delegation aus der Partnerregion Rubengera in Rwanda erwartet der Kirchenkreis An Nahe und Glan im Sommer. Sechs Männer und Frauen werden in der Zeit vom 14. bis zum 27. Juni die Kirchengemeinden besuchen und auch an der Sommersynode des Kirchenkreises teilnehmen. Erstmals sind zwei Jugendliche mit von der Partie.

„Endlich ist es wieder möglich, dass wir uns persönlich begegnen“, freut sich Superintendentin Astrid Peekhaus. Wegen der Coronapandemie habe der lange geplante Besuch aus dem Partnerkirchenkreis verschoben werden müssen. „Nun ist es zum Glück wieder soweit und wir können alte persönliche Freundschaften erneuern und neue knüpfen.“ Sie hofft auf zahlreiche Begegnungen mit Gleichaltrigen, damit der Gedanke der Freundschaft über Kontinente hinweg in die nächste Generation getragen werden kann.

## Kontaktadressen für Krankheits- und Notfälle

<i>Telefonseelsorge (gebührenfrei):</i>	Tel.: 0800 1110111 oder: 0800 1110222
<i>Kinder- und Jugendtelefon (gebührenfrei):</i>	Tel.: 0800 1110333
<i>Diakonie Krankenhaus, Ringstr. 58 – 60:</i>	Tel.: 0671 605-0
<i>Krankenhaus St. Marienwörth, Mühlenstr. 39:</i>	Tel.: 0671 372-0
<i>Notdienstpraxis im Diakonie Krankenhaus:</i>	Tel.: 0671 116117
<i>Evangelische Sozialstation:</i>	Tel.: 0671 88686-0
<i>Caritas-Sozialstation:</i>	Tel.: 0671 83828-28
<i>Christliche Hospizbewegung, Bahnstr. 26:</i>	Tel.: 0671 83828-34
<i>Eugenie-Michels-Hospiz, Bösgrunderweg 19:</i>	Tel.: 0671 605-3150

### ***Sprechstunden von Pfarrerin Noreen Weyl:***

Pfarrerin Noreen Weyl erreichen Sie unter Rufnummer 0671/31760 bzw. 01709264343 oder Sie nehmen die Sprechstunde dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Bretzenheim wahr. Termine können auch telefonisch vereinbart werden.

## Evangelische Kirchengemeinde Bretzenheim

**PfarrerIn Noreen Weyl**

Pfarrbüro:

Stephanskapellenweg 4, 55559 Bretzenheim

Tel.: 0671-31760 / Handy: 0162 2980405

E-mail: [noreen.weyl@ekir.de](mailto:noreen.weyl@ekir.de) / [bretzenheim@ekir.de](mailto:bretzenheim@ekir.de)

**Küsterin:** z.Zt. nicht besetzt Dienst geschieht durch Presbyterinnen

**Bankverbindung:**

Ev. Verwaltungsamt Bad Kreuznach

**Sparkasse Rhein-Nahe** IBAN: DE 24 560 501 80 00 00 00 00 75

Stichwort: Ev. Kgm Bretzenheim – Spende

## Evangelische Kirchengemeinde Langenlonsheim

**PfarrerIn Noreen Weyl**

Pfarrbüro und Gemeindehaus:

Naheweinstraße 142, 55450 Langenlonsheim

Tel.: 0671-31760 / Handy: 0162 2980405

E-mail: [noreen.weyl@ekir.de](mailto:noreen.weyl@ekir.de) / [langenlonsheim@ekir.de](mailto:langenlonsheim@ekir.de)

**Küsterin:** **Irmhilde Ackva**, Tel.: 06704 899

**Bankverbindung:**

Ev. Verwaltungsamt Bad Kreuznach

**Sparkasse Rhein-Nahe** IBAN: DE 24 560 501 80 00 00 00 00 75

Stichwort: Ev. Kgm Langenlonsheim – Spende

## Evangelische Lukas - Kirchengemeinde Winzenheim

**PfarrerIn Noreen Weyl**

Pfarrbüro und Gemeindehaus:

Hinterer Grabenstraße 6, 55545 Bad Kreuznach-Winzenheim

Tel.: 0671 30376 / Handy: 0170-9264343 / E-mail: [winzenheim@ekir.de](mailto:winzenheim@ekir.de)

**Küsterin:** **Elfie Ubl**, Tel.: 0671- 34876

**Bankverbindung:**

Ev. Verwaltungsamt Bad Kreuznach

**Sparkasse Rhein-Nahe** IBAN: DE 24 560 501 80 00 00 00 00 75

Stichwort: Lukas-Gemeinde – Spende